

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

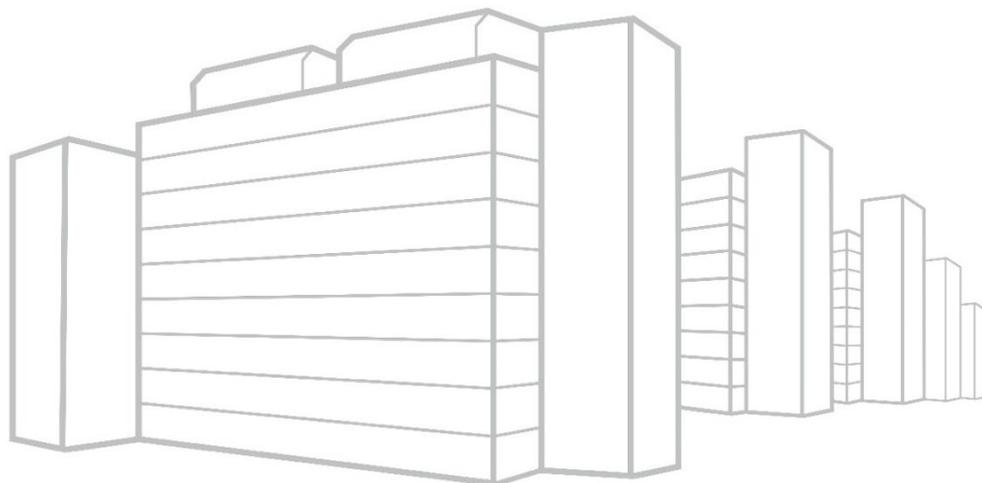
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

**Geschichtswissenschaft fachwissenschaftlich, Kernfach und
Nebenfach, Bachelor (of Arts)**

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 08.08.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Geschichtswissenschaft fachwissenschaftlich <ul style="list-style-type: none"> • Kernfach • Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Stefan Gorißen (Studiengangsverantwortlicher)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie Abteilung Geschichtswissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	Double-Degree-Programme im Kernfach in Kooperation mit der Université de Paris

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Das Studium vermittelt den Studierenden zum einen wissenschaftliche Grundkompetenzen, die sich auf die ganze Breite des Fachs Geschichtswissenschaft beziehen. Zum anderen reflektieren die Studierenden über den Stellenwert historischen Bewusstseins in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit und lernen berufsrelevante Praxisfelder geschichtswissenschaftlichen Arbeitens kennen. Das Studium zeichnet sich durch die integrierte Vermittlung von forschungsorientiertem Fachstudium, Schlüsselkompetenzen und berufsvorbereitenden Angeboten aus.

b. Nebenfach

Geschichtswissenschaft als Nebenfach umfasst die fachliche Basis des Kernfaches, nimmt jedoch bei den spezifischen Vertiefungen einen geringeren Umfang ein.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Kernfach Geschichtswissenschaft fachwissenschaftlich \(Bachelor of Arts\)](#)
- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Nebenfach Geschichtswissenschaft fachwissenschaftlich \(Bachelor\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

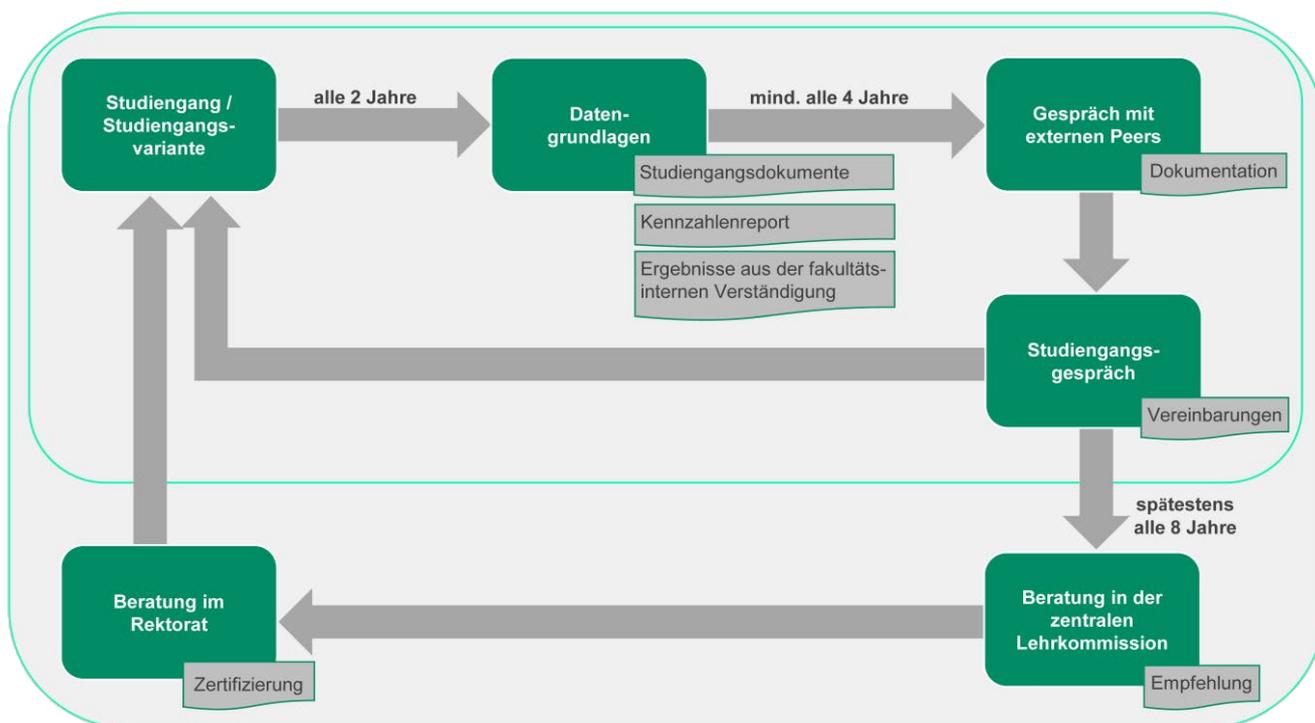


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	An der Universität Bielefeld zertifiziert bis 30.09.2028
Daten der Einbindung externer Expert*innen	06.09.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	28.10.2022

Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	03.07.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	08.08.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Jörg Requate	Fachvertreter	Universität Kassel, Professor für die Geschichte Westeuropas 18.-20. Jahrhundert
Prof. Dr. Karin Gludovatz	Fachvertreterin	Freie Universität Berlin, Geschäftsführende Direktorin des Kunsthistorischen Instituts
Prof. Dr. Torsten Hiltmann	Fachvertreter	HU Berlin, Professur für Digital History
PD' Dr. Kirsten Bönker	Fachvertreterin	Universität zu Köln, Akademische Oberrätin Abteilung für Osteuropäische Geschichte
Dr. Matthias Schwengelbeck	Berufspraktiker	Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Bielefeld
Philipp Koch	Berufspraktiker	Mindener Museum, Museumsleiter
Peter Gaida	Studierender	Ruhr-Universität Bochum, Masterstudent Kunstgeschichte
Nora Henrike Enderlein	Studierende	Studentin der Geschichtswissenschaft Universität Münster

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Geschichtswissenschaft fachwissenschaftlich - Kernfach und Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Die beiden Grundmodule 22-1.1_a (Antike) und 22-1.2_b (Mittelalter / Frühe Neuzeit – Moderne), die in allen Bachelorstudiengangvarianten enthalten sind, wurden um digitale Kompetenzen angereichert, so dass sichergestellt wird, dass der Themenbereich „Digital History“ als fester Bestandteil des Curriculums zum Set an Qualifikationszielen des Studiengangs gehört. Zusätzlich wurde das Wahlpflichtmodul 22-2.7 Digital History eingeführt.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen teilen die Einschätzung, dass die Studiengangvarianten im Hinblick auf ihre Qualifikationsziele zielführend aufgebaut sind.

Die externen Expert*innen befürworteten die umgesetzten Änderungen und äußerten sich insgesamt

positiv zum Studiengang. Sie heben es als positiv hervor, dass sich die Änderungen auf die Bachelor-Studiengänge und nicht erst auf die Masterebene beziehen. Weitere Anregungen gab es zur Weiterentwicklung von Prüfungsformen oder Kooperationsmöglichkeiten hin zu mehr Teamarbeit.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche zu den Studiengangsvarianten im Cluster Geschichtswissenschaft waren:

- Studierbarkeit und Studienerfolg
- Berufsfeld- und Forschungsorientierung
- Digitalisierung
- Gender- und Diversityaspekte

Die Vereinbarungen des letzten Studiengangsgesprächs mit Umsetzungshorizont bis 2022 wurden erneut betrachtet, diese wurden durch die Fakultät umgesetzt. Weitere Vereinbarungen zu längerfristigen Vorhaben werden im nächsten Studiengangsgespräch aufgegriffen.

Außerdem wurde vereinbart, dass die Abteilung eine höhere Transparenz über die Strukturen und Erfolge in der Fakultätsarbeit zu den Themen Gender und Diversität herstellt und Informationen dazu veröffentlicht. Die Abteilung sucht Wege, die Beratungsangebote der AG Alltagsrassismus & Diversität deutlicher herauszustellen und besser sichtbar zu machen.

Die Abteilung berät, inwiefern sie durch einen Ausbau von Unterstützungsangeboten sowie gezielter Ansprache und spezifischen Lehrveranstaltungen der Heterogenität der Studierenden Rechnung tragen und die schwächeren Studierenden fördern kann.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Fakultät hat diese Angaben bestätigt und erklärt in diesem Zusammenhang, dass sie die Studiengangsvarianten für den Zertifizierungszeitraum anbieten will und entsprechende Ressourcen vorhält. Alle Prozessschritte wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 03.07.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 08.08.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Geschichtswissenschaft fachwissenschaftlich - Kernfach und Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

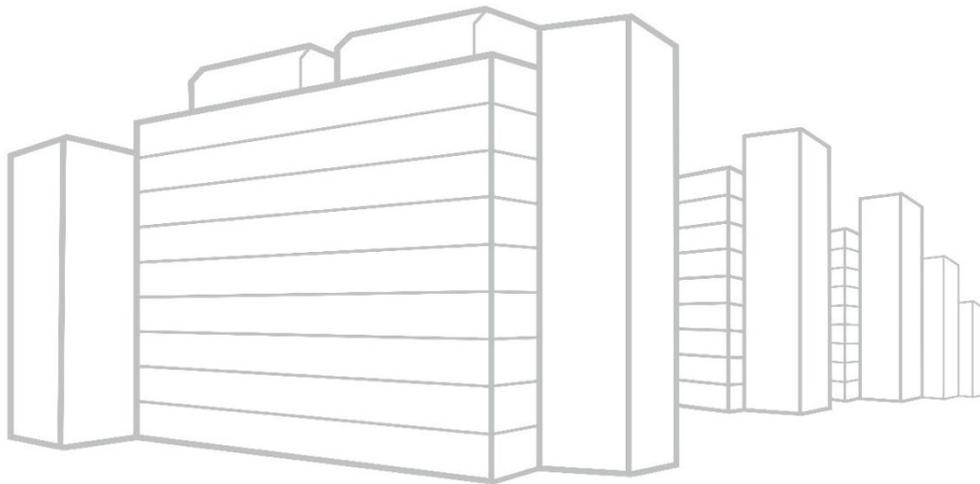
Zertifikat

für die Studiengangsvarianten der Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

**Geschichtswissenschaft Lehramt an Gymnasien und
Gesamtschulen, Kernfach und Nebenfach, Bachelor (of Arts)**

Die Studiengangsvarianten haben das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 08.08.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvarianten

Bezeichnung	Geschichtswissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen <ul style="list-style-type: none"> • Kernfach • Nebenfach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Stefan Gorißen (Studiengangsverantwortlicher)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abteilung Geschichtswissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zu den Studiengangsvarianten

a. Kernfach

Im Fach Geschichtswissenschaft gehört die Universität Bielefeld zu den Topadressen in Deutschland. Auch international gilt die Bielefeld School als Markenzeichen für moderne, theoriegeleitete Geschichtswissenschaft an einer Forschungsuniversität. Typisch für Bielefeld ist die Gliederung in die Bereiche Vormoderne und Moderne und das Hinterfragen traditioneller Epocheneinteilungen. Das Studienangebot ist außergewöhnlich vielfältig: Neben allen Epochen können mehrere systematische Themenfelder studiert werden, z. B. Geschlechtergeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Osteuropäische Geschichte oder Ibero- und Lateinamerikanische Geschichte. Studierende finden hier ein exzellentes Umfeld für forschendes Lernen nach eigenen Interessenschwerpunkten. Das Lehr- und Arbeitsklima ist durch die enge Kooperation der Arbeitsbereiche und eine lebendige Diskussionskultur, durch engagierte, forschungsorientierte Lehre und die Nähe zu den Lehrenden bestimmt. Berufsrelevante Schlüsselkompetenzen werden nicht – wie an fast allen anderen Universitäten – an Spezialeinrichtungen delegiert, sondern als Teil des forschenden Lernens in die fachwissenschaftliche Ausbildung integriert. Darüber hinaus profitieren Studierende von den Kooperationen mit erstklassigen Partneruniversitäten.

b. Nebenfach

Im Fach Geschichtswissenschaft gehört die Universität Bielefeld zu den Topadressen in Deutschland. Auch international gilt die Bielefeld School als Markenzeichen für moderne, theoriegeleitete Geschichtswissenschaft an einer Forschungsuniversität. Typisch für Bielefeld ist die Gliederung in die Bereiche Vormoderne und Moderne und das Hinterfragen traditioneller Epocheneinteilungen. Das Studienangebot ist außergewöhnlich vielfältig: Neben allen Epochen können mehrere systematische Themenfelder studiert werden, z. B. Geschlechtergeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Osteuropäische Geschichte oder Ibero- und Lateinamerikanische Geschichte. Studierende finden hier ein exzellentes Umfeld für forschendes Lernen nach eigenen Interessenschwerpunkten. Das Lehr- und Arbeitsklima ist durch die enge Kooperation der Arbeitsbereiche und eine lebendige Diskussionskultur, durch engagierte, forschungsorientierte Lehre und die Nähe zu den Lehrenden bestimmt. Berufsrelevante Schlüsselkompetenzen werden nicht – wie an fast allen anderen Universitäten – an Spezialeinrichtungen delegiert, sondern als Teil des forschenden Lernens in die fachwissenschaftliche Ausbildung integriert. Darüber hinaus profitieren Studierende von den Kooperationen mit erstklassigen Partneruniversitäten.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Kernfach Geschichtswissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen \(Bachelor of Arts\)](#)
- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Nebenfach Geschichtswissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen \(Bachelor\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die

Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

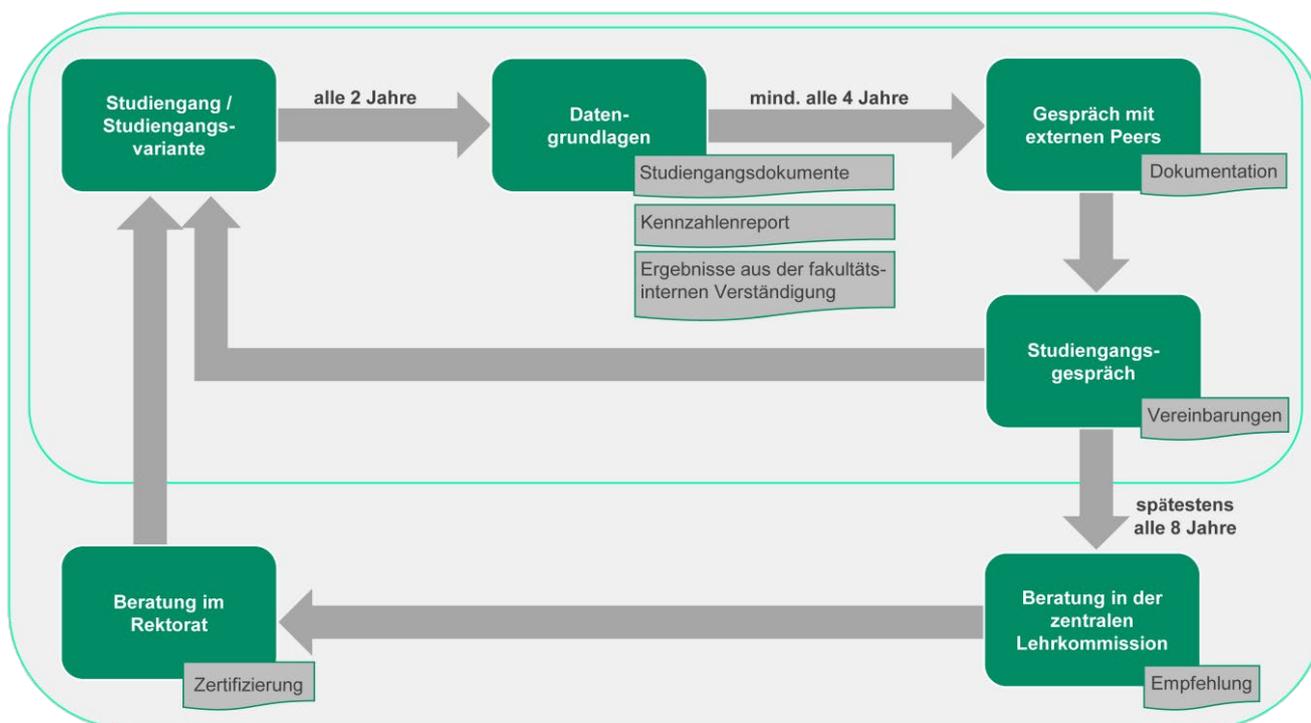


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	An der Universität Bielefeld zertifiziert bis 30.09.2028
Daten der Einbindung externer Expert*innen	06.09.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich

Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	28.10.2022
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	03.07.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	08.08.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Jörg Requate	Fachvertreter	Universität Kassel, Professor für die Geschichte Westeuropas 18.-20. Jahrhundert
Prof. Dr. Karin Gludovatz	Fachvertreterin	Freie Universität Berlin, Geschäftsführende Direktorin des Kunsthistorischen Instituts
Prof. Dr. Torsten Hiltmann	Fachvertreter	HU Berlin, Professur für Digital History
PD' Dr. Kirsten Bönker	Fachvertreterin	Universität zu Köln, Akademische Oberrätin Abteilung für Osteuropäische Geschichte
Dr. Matthias Schwengelbeck	Berufspraktiker	Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Bielefeld
Philipp Koch	Berufspraktiker	Mindener Museum, Museumsleiter
Peter Gaida	Studierender	Ruhr-Universität Bochum, Masterstudent Kunstgeschichte
Nora Henrike Enderlein	Studierende	Studentin der Geschichtswissenschaft Universität Münster

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangvarianten (Teilstudiengänge) Geschichtswissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - haben das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurden fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Die beiden Grundmodule 22-1.1_a (Antike) und 22-1.2_b (Mittelalter / Frühe Neuzeit – Moderne), die in allen Bachelorstudiengangvarianten enthalten sind, wurden um digitale Kompetenzen angereichert, so dass sichergestellt wird, dass der Themenbereich „Digital History“ als fester Bestandteil des Curriculums zum Set an Qualifikationszielen des Studiengangs gehört. Zusätzlich wurde das Wahlpflichtmodul 22-2.7

Digital History eingeführt.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen teilen die Einschätzung, dass die Studiengangsvarianten im Hinblick auf ihre Qualifikationsziele zielführend aufgebaut sind.

Die externen Expert*innen befürworteten die umgesetzten Änderungen und äußerten sich insgesamt positiv zum Studiengang. Sie heben es als positiv hervor, dass sich die Änderungen auf die Bachelor-Studienangebote und nicht erst auf die Masterebene beziehen. Weitere Anregungen gab es zur Weiterentwicklung von Prüfungsformen oder Kooperationsmöglichkeiten hin zu mehr Teamarbeit.

Die externen Expert*innen heben hervor, dass didaktische und unterrichtsmethodische Fragen im Kernfach ausreichend viel Raum erhalten; mehr Raum für fachwissenschaftliche Vertiefungen wäre wünschenswert.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche zu den Studiengangsvarianten im Cluster Geschichtswissenschaft waren:

- Studierbarkeit und Studienerfolg
- Berufsfeld- und Forschungsorientierung
- Digitalisierung
- Gender- und Diversityaspekte

Die Vereinbarungen des vorherigen Studiengangsgesprächs mit Umsetzungshorizont bis 2022 wurden erneut betrachtet, diese wurden durch die Fakultät umgesetzt. Weitere Vereinbarungen zu längerfristigen Vorhaben werden im nächsten Studiengangsgespräch aufgegriffen.

Vereinbart wurde aktuell, verstärkt auf die Möglichkeit hinzuweisen, das neugeschaffene BA-Wahlpflicht-Modul „Digital History“ auch im Individuellen Ergänzungsbereich des Masters zu studieren.

Außerdem wurde vereinbart, dass die Abteilung eine höhere Transparenz über die Strukturen und Erfolge in der Fakultätsarbeit zu den Themen Gender und Diversität herstellt und Informationen dazu veröffentlicht. Die Abteilung sucht Wege, die Beratungsangebote der AG Alltagsrassismus & Diversität deutlicher herauszustellen und besser sichtbar zu machen.

Die Abteilung berät, inwiefern sie durch einen Ausbau von Unterstützungsangeboten sowie gezielter Ansprache und spezifischen Lehrveranstaltungen der Heterogenität der Studierenden Rechnung tragen und die schwächeren Studierenden fördern kann.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Geschichtswissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - entsprechen den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und sind, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

Die Fakultät hat diese Angaben bestätigt und erklärt in diesem Zusammenhang, dass sie die Studiengangsvarianten für den Zertifizierungszeitraum anbieten will und entsprechende Ressourcen vorhält. Alle Prozessschritte wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 03.07.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvarianten zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 08.08.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvarianten (Teilstudiengänge) Geschichtswissenschaft Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Kernfach und Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

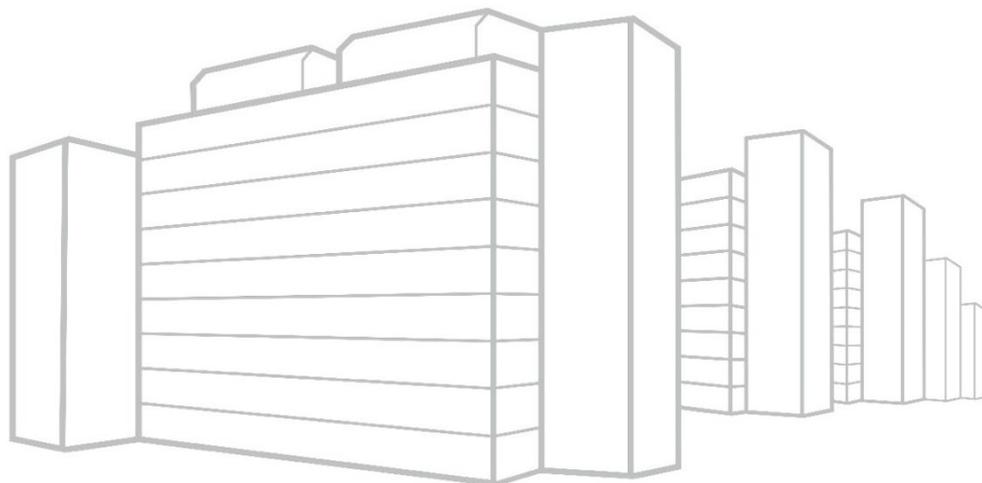
Zertifikat

für die Studiengangsvariante der Fakultät für Geschichtswissenschaft,
Philosophie und Theologie

**Geschichtswissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und
Gesamtschulen, Fach, Bachelor (of Arts)**

Die Studiengangsvariante hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 08.08.2023 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2031. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvariante

Bezeichnung	Geschichtswissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen • Fach
Abschlussgrad	Bachelor (of Arts)
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Stefan Gorißen (Studiengangsverantwortlicher)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abteilung Geschichtswissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zur Studiengangsvariante

Im Fach Geschichtswissenschaft gehört die Universität Bielefeld zu den Topadressen in Deutschland. Auch international gilt die Bielefeld School als Markenzeichen für moderne, theoriegeleitete Geschichtswissenschaft an einer Forschungsuniversität. Typisch für Bielefeld ist die Gliederung in die Bereiche Vormoderne und Moderne und das Hinterfragen traditioneller Epocheneinteilungen. Das Studienangebot ist außergewöhnlich vielfältig: Neben allen Epochen können mehrere systematische Themenfelder studiert werden, z. B. Geschlechtergeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Osteuropäische Geschichte oder Ibero- und Lateinamerikanische Geschichte. Studierende finden hier ein exzellentes Umfeld für forschendes Lernen nach eigenen Interessenschwerpunkten. Das Lehr- und Arbeitsklima ist durch die enge Kooperation der Arbeitsbereiche und eine lebendige Diskussionskultur, durch engagierte, forschungsorientierte Lehre und die Nähe zu den Lehrenden bestimmt. Berufsrelevante Schlüsselkompetenzen werden nicht – wie an fast allen anderen Universitäten – an Spezialeinrichtungen delegiert, sondern als Teil des forschenden Lernens in die fachwissenschaftliche Ausbildung integriert. Darüber hinaus profitieren Studierende von den Kooperationen mit erstklassigen Partneruniversitäten.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) für das Fach Geschichtswissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen \(Bachelor\)](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

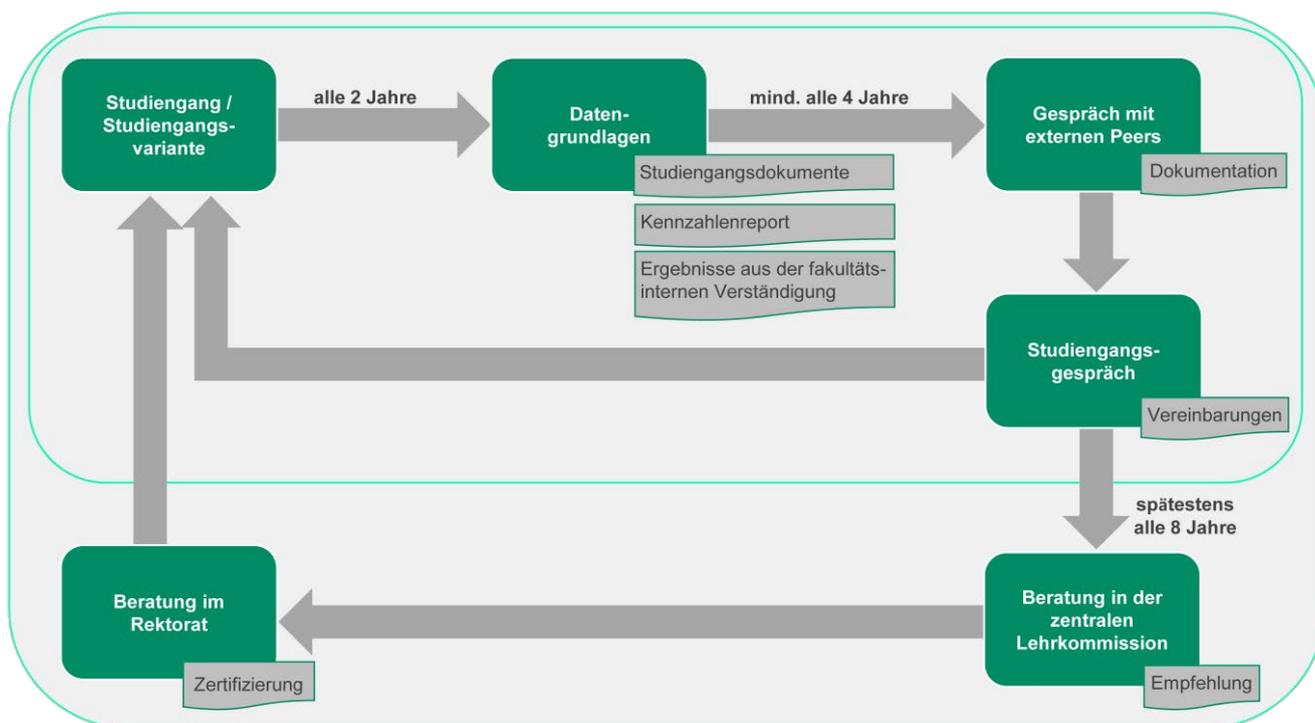


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	An der Universität Bielefeld zertifiziert bis 30.09.2028
Daten der Einbindung externer Expert*innen	06.09.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	28.10.2022

Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	03.07.2023
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	08.08.2023
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2031

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Jörg Requate	Fachvertreter	Universität Kassel, Professor für die Geschichte Westeuropas 18.-20. Jahrhundert
Prof. Dr. Karin Gludovatz	Fachvertreterin	Freie Universität Berlin, Geschäftsführende Direktorin des Kunsthistorischen Instituts
Prof. Dr. Torsten Hiltmann	Fachvertreter	HU Berlin, Professur für Digital History
PD' Dr. Kirsten Bönker	Fachvertreterin	Universität zu Köln, Akademische Oberrätin Abteilung für Osteuropäische Geschichte
Dr. Matthias Schwengelbeck	Berufspraktiker	Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Bielefeld
Philipp Koch	Berufspraktiker	Mindener Museum, Museumsleiter
Peter Gaida	Studierender	Ruhr-Universität Bochum, Masterstudent Kunstgeschichte
Nora Henrike Enderlein	Studierende	Studentin der Geschichtswissenschaft Universität Münster

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Bachelor-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Geschichtswissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Die beiden Grundmodule 22-1.1_a (Antike) und 22-1.2_b (Mittelalter / Frühe Neuzeit – Moderne), die in allen Bachelorstudiengangsvarianten enthalten sind, wurden um digitale Kompetenzen angereichert, so dass sichergestellt wird, dass der Themenbereich „Digital History“ als fester Bestandteil des Curriculums zum Set an Qualifikationszielen des Studiengangs gehört.

b. Voten der externen Expert*innen

Die Bachelor-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Geschichtswissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach entspricht nach Einschätzung der externen Expert*innen den Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben. Ebenso entspricht sie den Vorgaben der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-

Standards lehrerbildender Studiengänge und ist, bezogen auf das Qualifikationsziel des Studiengangs, zielführend aufgebaut.

Die externen Expert*innen befürworteten die umgesetzten Änderungen und äußerten sich insgesamt positiv zum Studiengang. Sie begrüßen, dass sich die Änderungen auf die Bachelor-Studienangebote und nicht erst auf die Masterebene beziehen. Die externen Expert*innen heben hervor, dass Lehrveranstaltungen zu Didaktik und Unterrichtsplanung in ausreichendem Maße angeboten werden. Sie merken an, dass für Vertiefungen geschichtswissenschaftlicher Methoden und Themen in diesem Studiengang mehr Platz wünschenswert wäre, der allerdings aufgrund der KMK-Vorgaben nicht vorhanden ist.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Schwerpunktthemen der Gespräche zu den Studiengangsvarianten im Cluster Geschichtswissenschaft waren:

- Studierbarkeit und Studienerfolg
- Berufsfeld- und Forschungsorientierung
- Digitalisierung
- Gender- und Diversityaspekte

Die Vereinbarungen des letzten Studiengangsgesprächs mit Umsetzungshorizont bis 2022 wurden erneut betrachtet, diese wurden durch die Fakultät umgesetzt. Weitere Vereinbarungen zu längerfristigen Vorhaben werden im nächsten Studiengangsgespräch aufgegriffen.

Außerdem wurde vereinbart, dass die Abteilung eine höhere Transparenz über die Strukturen und Erfolge in der Fakultätsarbeit zu den Themen Gender und Diversität herstellt und Informationen dazu veröffentlicht. Die Abteilung sucht Wege, die Beratungsangebote der AG Alltagsrassismus & Diversität deutlicher herauszustellen und besser sichtbar zu machen.

Die Abteilung berät, inwiefern sie durch einen Ausbau von Unterstützungsangeboten sowie gezielter Ansprache und spezifischen Lehrveranstaltungen der Heterogenität der Studierenden Rechnung tragen und die schwächeren Studierenden fördern kann.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Bachelor-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Geschichtswissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - entspricht den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramt Zugangsvorschriften (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge.

Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

Die Fakultät hat diese Angaben bestätigt und erklärt in diesem Zusammenhang, dass sie die Studiengangsvarianten für den Zertifizierungszeitraum anbieten will und entsprechende Ressourcen vorhält. Alle Prozessschritte wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 03.07.2023 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvariante zur Zertifizierung / Akkreditierung (ohne Empfehlungen oder Auflagen) empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 08.08.2023 die Zertifizierung / Akkreditierung der Bachelor-Studiengangsvariante (des Teilstudiengangs) Geschichtswissenschaft Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen - Fach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2031.